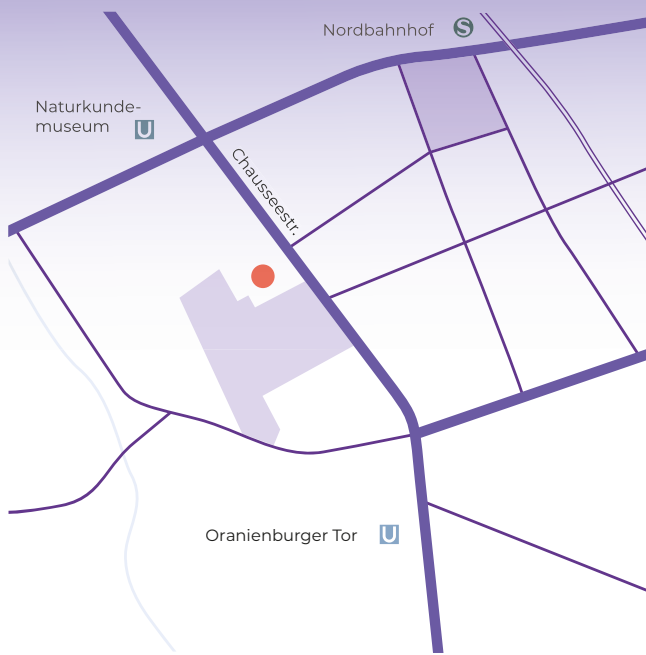


# 100 neue Wörter für Arbeit

In den letzten Jahren bekamen Begriffe wie »Home Office« oder »Care Work« vermehrte und neue Aufmerksamkeit. Sie wurden unverzichtbar, um die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitswelt zu beschreiben. Mit dem Ende der sogenannten Eindämmungsmaßnahmen steht die Frage im Raum, wie die Rückkehr an die Arbeitsplätze stattfindet oder ob sie überhaupt stattfinden kann.

Den Auftakt der künstlerischen Suche nach neuen Wörtern und Perspektiven im Rahmen der Reihe »100 neue Wörter für Arbeit« macht der in Singapur lebende Künstler Ho Rui An. Unter anderem beziehend auf Harun Farockis Film »Arbeiter verlassen die Fabrik« (1995) entwickelt er eine Lecture Performance, in der er verschiedene Genres des Fabrik-Films vorstellt. Ho Rui An zeigt, wie in diesen Genres die sich wandelnden historischen Beziehungen zwischen Arbeit, Technologie und Kapital zum Ausdruck kommen und fragt, warum es nicht genug Arbeiter\*innen zu geben scheint, die die Fabrik verlassen.

Expansion  
Suspension  
Continuity  
Stasis  
Difference  
Rupture  
Idleness  
Repetition  
Movement



Literaturforum im Brecht-Haus  
Chausseestraße 125  
10115 Berlin-Mitte

Tickets: 6 €, erm. 4 €  
Kartenvorverkauf über die Website  
[www.100neuewoerter.de](http://www.100neuewoerter.de)

Alle Lecture Performances von »100 neue Wörter« werden entweder in Deutscher Gebärdensprache gedolmetscht oder live auf Deutsch übertitelt. Genauere Informationen zur Barrierefreiheit auf [www.lfbrecht.de/barrierefreiheit](http://www.lfbrecht.de/barrierefreiheit)

Künstlerische Leitung: Cornelius Puschke  
Produktionsleitung: Lisa Homburger  
Szenografie und Technische Leitung: Marc Jungreithmeier  
Licht und Ton: Nils Maushagen  
Video: David San Millán  
Grafik: Anna Giulia Zeller  
Beratung Aesthetics of Access: Steven Solbrig  
Untertitel: Lisa Homburger

Foto © Eike Walkenhorst

Gefördert aus Mitteln des Landes Berlin,  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Literaturforum  
im Brecht-Haus



# 100 neue Wörter für Arbeit

3.-5.5.23

Ann Cotten  
Heike Geißler  
Ho Rui An  
Damian Rebgetz  
Anta Helena Recke  
und Diedrich Diederichsen  
Franziska Pierwoss  
Andrew Norman Wilson



## Ho Rui An

Ho Rui An ist ein Künstler und Autor, der an den Schnittstellen von zeitgenössischer Kunst, Kino, Performance und Theorie arbeitet. In Form von Vorträgen, Essays und Filmen untersucht er Systeme der Macht im globalen Zeitalter. 2019 erhielt er den Preis der Internationalen Filmkritik bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen. Im Jahr 2018 war er Stipendiat des DAAD-Künstlerprogramms in Berlin.

3.+4.5.23

### Mittwoch

19:30 Uhr

Eröffnung „100 neue Wörter für Arbeit“

Gespräch mit Ann Cotten, Heike Geißler, Ho Rui An, Anta Helena Recke und Damian Rebgetz

Moderation Cornelius Puschke

anschließend Eröffnungsfeier

### Donnerstag

20:00 Uhr

»Factory Film«

Lecture Performance von Ho Rui An

5.5.23

### Freitag

19:00 Uhr

»Factory Film«

Lecture Performance von Ho Rui An

20:30 Uhr

»Workers Leaving the Googleplex«

Filminstallation von Andrew Norman Wilson

21:00 Uhr

Das Verlassen der Arbeit

Gespräch mit Diedrich Diederichsen, Ho Rui An, Franziska Pierwoss (Moderation)

## Factory Film

Zwischen 2013 und 2014 wurden heimlich Überwachungskameras vor den Werkstören mehrerer chinesischer Unternehmen installiert, die kürzlich an der New Yorker Börse notiert worden waren. In »Factory Film« vergleicht Ho Rui An diese Bilder mit Szenen aus Filmen, die in und um Fabriken in mehr als einem Jahrhundert des europäischen, amerikanischen und chinesischen Kinos spielen. Beginnend mit dem ikonischen Film »Arbeiter verlassen die Lumière-Werke« (1895) der Lumière-Brüder, der Arbeiter\*innen zeigt, die aus einem Fabriktor herausgehen, untersucht Ho, wie verschiedene Genres des Fabrik-Films die sich wandelnden historischen Beziehungen zwischen Arbeit, Technologie und Kapital zum Ausdruck bringen. Diese finden ihren Höhepunkt in einer zeitgenössischen Szenografie des Spätkapitalismus, in der es nicht genug Arbeiter\*innen zu geben scheint, die die Fabrik verlassen.

Die Lecture Performance findet an beiden Abenden in englischer Lautsprache mit deutschen Übertiteln statt.

Compression

Seamlessness

Amalgamation

Disintegration

Innovation

Interrelation

# 100 neue Wörter

Acceleration

Rupture